Bücher-Besprechungen

Akademie-Verlag, Berlin. OGNEW, S. J.: Säugetiere und ihre Welt, 362 S., 110 Abbildungen, zehn Farbtafeln, 1959. Leinen 25 DM.
Wenngleich die neuere Literatur (etwa EISENTRAUT 1956, 1957 und KALELA) nicht berücksichtigt wurde, so ist doch die Übersetzung dieses Werkes aus der Hand des großen verstorbenen Gelehrten eine wertvolle Bereicherung unserer Literatur, weil die oft schwer zugängliche Literatur der Sowjetunion und die dort gewonnenen Erkenntnisse in dem Buch verarbeitet sind. Ob es sich nun um Wale, Ziesel, Sternmul, die Anpassung an das Leben im Boden, in der Wüste oder auf Bäumen handelt, immer gibt das Werk in einfacher, klarer Sprache eine lebendige Darstellung. K. HARZ

Aulis-Verlag, Köln. GERLACH, R.: Die Möwenfeder — Betrachtungen eines Naturfreundes. 212 S., 16 ganzseit. Fotos, Leinen, 1964. 16,80 DM.
Den schmalen Pürschpfad, den einst Hermann Löns ging, haben die Vielen, die seinen Spuren folgten, zu einer breiten, staubigen Landstraße ausgetrampelt. Der Autor dieses Buches ging erfreulicher Weise eigene Wege. Seine Betrachtungen reichen von sachlichen Beschreibungen bis zu poetischen Schilderungen, Abschnitte, wie etwa „Spiele der Phantasie“ sind voll tiefer, schöner Gedanken. Trotz mancher Unstimmigkeiten (Eberesche kommt nicht von Eber, sondern von „aber“, wie Aberglaube, Spinnen lösen den geschossenen Faden nicht vom Zweig, da sie ihn ja nicht daran befestigen usw.) ein erfreuliches Buch. K. HARZ

Franckh'sche Verlagsbuchhandlung (Kosmos-Verlag), Stuttgart:
BRAUN, R.: Tierbiologisches Experimentierbuch. 166 S., 93 Abb., acht Fototafeln, steif brosch., bunt, mit Lackschutz, 1959. 6,80 DM.
Ein ganz ausgezeichnetes Buch für jeden zoologisch Interessierten, aber auch für jeden Naturfreund, der tiefer in das Wesen unserer zwei-, vier- und mehrbeinigen Freunde eindringen will. Leicht auszuführende Versuche, bei denen dem „Versuchskaninchen“ kein Haar gekrümmt wird, machen mit den Sinnesorganen und dem Verhalten einer ganzen Anzahl von Tieren bekannt. Auch wer die Experimente nicht durchführt, wird das flüssig und klar geschriebene Buch mit Gewinn lesen. Es läßt sich wirklich damit etwas anfangen. K. HARZ

ILLIES, J.: Wir beobachten und züchten Insekten. 133 S., 75 Abb., sieben Fototafeln, 2. Aufl. 1964, steifbrosch. 6,80 DM.
Im einführenden Teil finden sich leider eine ganze Anzahl Fehler, die den lernenden Naturfreund, für den das Buch ja bestimmt ist, irreführen. Ohrwürmer etwa leben nicht allein von pflanzlichen Stoffen, es gibt auch sehr bunte Heuschrecken, viele Wanzen sind auch Pflanzensauger, Bettwanzen können nicht jahrzehntelang hungern, Insekten können doch nicht „in überwiegender Anzahl ans

Land gegangen sein“ (S. 45), weil sie doch erst am Land entstanden sind, das Tagpfauenauge gehört nicht zu den „Rittern“ u. a. m. Im praktischen Teil finden sich gute Anregungen zumal gezeigt wird, wie man mit bestimmten Fragestellungen an eine Zucht herangeht. K. HARZ

FORSTER, W. und WOHLFAHRT, TH. A.: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 4, Eulen, *Noctuidae*, Lief. 16 und 17, 96 S., 62 Abb. im Text, acht Farbtafeln; je Lief. 18 DM. 1964.
Mit Freude begrüßt jeder Falterfreund diese beiden Lieferungen in denen 187 Schmetterlinge dieser oft etwas schwierigen Familie behandelt sind. Dem knappen, klaren Text stehen Federzeichnungen zur Seite, die wesentliche Unterscheidungsmerkmale hervorheben und ein zuverlässiges Erkennen ermöglichen; oftmals wird dies aber allein schon mit Hilfe der wieder großartigen Farbtafeln erreicht werden. Liebhaber-Entomologen haben bisher Eulen nicht selten nur „so am Rande“ behandelt, weil ihre Bestimmung so große Schwierigkeiten bereitete. Gerade deshalb ist bei ihnen noch viel in faunistischer und biologischer Hinsicht zu entdecken. Dieser Band wird nicht nur künftig eine hervorragende Hilfe sondern einfach für jeden ernsthaft forschenden Entomologen unentbehrlich sein. K. HARZ

MEPS, T.: Greifvögel Europas. 140 S., 104 schwarzweiße Zeichnungen, 16 Tafeln mit 33 schwarz-weiß Fotos, 1964. Leinen 14,80 DM, Kart. 12,80 DM.
Kein bloßes Bestimmungsbuch, sondern neben den besonderen Merkmalen — auch im Verhalten (hier wäre vielleicht beim Rauhfußbussard noch das Rütteln einzufügen) — werden auf Grund eigener Untersuchungen und der Literatur Angaben über Fortpflanzung, Ernährung usw. gemacht. Die Zeichnungen — wovon 35 auf die Falknerei entfallen — sind recht gut, endlich einmal ein gutes Flugbild vom kreisenden Rotmilan! Bei den schönen Fotos wirkt das Bild des gefesselten Habichtadlers unerfreulich. Den Schutzvorschlägen des Autors (längere Schonzeiten, Entzug des Jagdscheins beim Abknallen innerhalb derselben) wird sich jeder Naturfreund und wirklicher Jäger gern anschließen. Der Falknerei sind auf 38 Seiten Ausführungen über Geschichte, Beizvögel, Abrichten derselben usw. gewidmet.
K. HARZ

SCHNEIDER-LEYER, E.: Welcher Hund ist das? 207 S., 139 Textzeichnungen, 127 Fotos auf 64 Taf., 2. verbess. Aufl. 1961, lam. 10,80 DM, Leinen 12,80 DM.
In Wort und Bild werden 183 Rassen und Schläge unseres besten vierbeinigen Freundes beschrieben. Daneben wird aber auch Auskunft über Charakter und Verwendung gegeben, so daß sich bei Benutzung des Buches Fehlgriffe vermeiden lassen. Sehr viel erfährt man aus diesem Kosmos-Naturführer und begegnet man einem lieben Zwerg oder zottigen Riesen, ermöglicht er es, ihn richtig anzusprechen, d. h. seinen Namen und Herkunft zu erfahren u. a. m. K. HARZ

Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart:
WURMBACH, H.: Lehrbuch der Zoologie II, 838 Seiten+XXII, 722 Abb., Leinen, 76 DM. 1962.
Die räumliche Ausbreitung der Tierwelt und ihre historische Entwicklung, die Bedeutung und der Aufbau des Systems sowie die Einheit des Organismenreiches

und seine Einteilung werden einer Gesamtschau des Tierreichs vorangestellt, in der die einzelnen systematischen Gruppen in Wort und Bild (jeweils gute Abbildungen typischer Vertreter der Ordnungen) charakterisiert werden, wobei auch die Biologie und etwaige Beziehungen zum Menschen (Nutzen, Schaden) berücksichtigt werden soweit dies in einem so umfassenden Werk möglich ist. Ausführliche Literaturhinweise zeigen den Weg zu weiterem, vertieftem Studium. Seit Bekanntwerden der Südflüge von Wanderfaltern ist der Vergleich mit den Lemmingszügen nicht mehr zutreffend. Ein vorzügliches, umfassendes Werk, das Lehrern und Studenten ein guter Helfer sein wird. K. Harz

Brauns, A.: Taschenbuch der Waldinsekten. 817 + XV S., 943 Abb., 111 davon auf Farbtafeln, Kunstlederband, 39,50 DM. 1964.
Im Literaturverzeichnis wären noch manche Zitate, z. B. Gösswald (Ameisen-Kosmos-Bändchen), Horion, Kaestner oder Schmiedeknecht erwünscht, kleine Unstimmigkeiten (z. B. Lautapparat *Ensifera, Meconema* ist nicht stumm, sondern trommelt, *Troglophilus* ist keine Tettigoniide), in wenigen Fällen überholte Nomenklatur und einige Druckfehler können in der nächsten Auflage leicht berichtigt werden, sie mindern den Gesamtwert des Werkes nicht. Es gibt eine Einführung in die verwickelten ökologischen Verhältnisse des vielgliederigen Waldbiotops und obwohl „nur“ gegen 1000 Arten (wobei forstlich wichtige, auffallende oder in ihrer Biologie besonders fesselnde Arten bevorzugt wurden) der Waldinsekten in Wort und Bild vorgestellt werden, spiegelt es doch das bunte Insektenleben unserer Wälder gut wider. Die Beschreibungen und vorzüglichen Abbildungen (auch von Larven!), das Verzeichnis von Fundplätzen und Pflanzen und der in oder an ihnen lebenden Kerbtiere im Zusammenhang mit den Zeichnungen dieser Lebensräume (etwa eines Baumstocks oder vom Buchenaltholz) wird vielfach eine große Hilfe beim Erkennen und Erfassen von Lebensgemeinschaften und Einzeltieren sein. Die Erklärungen von Fachausdrücken und wissenschaftlichen Bezeichnungen werden viele Benutzer begrüßen! Ein Buch, das zum Beobachten und Forschen im Wald anregt und das nicht nur Forstmänner, sondern auch Entomologen und Naturfreunde gern und mit Erfolg benutzen werden! K. Harz

JRO-Verlag, München:
JRO-Wandkarte Europa, Nr. 976 U 1:400 000, physikalisch, leinengerändelt, mit Rundstäben, Landkartenriemen und Aufhängevorrichtung. 1964. 79 DM.
Die etwa 160 x 120 cm große Karte ist sehr übersichtlich gestaltet; auf der einen Seite ist das Erdbild in allen wesentlichen Zügen plastisch dargestellt, auch die Ländergrenzen sind markiert. Auf der Rückseite befindet sich eine zweifarbige Arbeitskarte, also eine ungemein begrüßenswerte Neuerung! Beide Seiten sind mit einer beschriftbaren (z. B. mit Schwan-All-Stabilo-Stiften) Mattfolie versehen, was den Wert der vorzüglichen Karte noch erhöht. Damit ist einfach eine ideale Arbeitsunterlage nicht nur für den Geographieunterricht an Schulen, sondern auch für Zoologen und Botaniker geschaffen worden, lassen sich doch auf der großen Fläche Vorkommen und Verbreitungsgrenzen von Tier- und Pflanzenarten eintragen und fotografieren und ebenso das Vordringen von Arten, der Vogelzug und das Wandern von Schmetterlingen u. a. Insekten sowie vieles andere klar darstellen und bei Bedarf im Lichtbild festhalten. Und nachher kann alles in kurzer Zeit

abgewaschen werden und die Karte steht wieder für andere Arbeiten zur Verfügung.
K. HARZ

Schulkassette *JRO-Weltbild* in Farben. Nr. 463 Europa. Ganzleinen-Klappkarton mit bunt. Titelbild und Goldprägung am Rücken, 46 lose Farb-Kunstdrucktafeln (92 S.) mit 206 Bildern, 40 Textseiten und einer Übersichtskarte; drei stabile Klarsichthüllen zum Herumreichen oder Aufhängen der Tafeln. 3. Aufl., 24 DM.

Die schönen Farbtafeln zeigen den Reichtum Europas an herrlichen Landschaften, Städten und Bauten von Irland bis zum Ural und vom hohen Norden bis zum Mittelmeer und seinen Inseln. Auf der Übersichtskarte kann der Aufnahmeort leicht an Hand der eingetragenen Bildnummer aufgefunden werden. Im Text werden die wesentlichen Kennzeichen und Eigenschaften von Land und Leuten knapp aber gut umrissen.
K. HARZ

Spectrum-Verlag, Stuttgart:

SCHWOERBEL, W.: Die Riesen mit dem Augenzwinkern. 123 S., mit zahlreichen guten, z. T. farbigen Fotos und Zeichnungen, Ganzl. mit buntem Schutzumschlag 12,80 DM. 1964.

Ein Buch für den anspruchsvollen Naturfreund, der mehr will als Wald- und Wiesenbeschreibungen mit Morgenrot und Nebelfrauen. Ob der Verfasser nun über „die Riesen mit dem Augenzwinkern", die Delphine, über Insekten oder unser „sonnenhaftes Auge" plaudert, immer geschieht es in ansprechender, klarer Form. Ein Buch, zu dem sowohl der Naturfreund als auch der Naturwissenschafter Ja-sagen kann!
K. HARZ

BAUER, E. W.: Das Bild der Natur I. 136 S., viele, z. T. bunte Fotos und Zeichnungen, Lack-Pappband, 9,80 DM. 1964.

36 z. T. sehr ansprechende, kurze (manchmal sind es nur Bildunterschriften) naturkundl. Beiträge mit oft sehr guten Bildern. Störend wird das Fehlen der Autorennamen bei Text und Fotos empfunden. Auf Seite 12 sind zwei Zeilen doppelt, S. 83 fehlen Zeilen, beim „blühenden Wollgras" handelt es sich natürlich wieder einmal um fruchtende Pflanzen, die Flurfliege (S. 126) ist eine Florfliege. Empfehlenswert.
K. HARZ

VEB Gustav-Fischer-Verlag, Jena:

HANNEMANN, H. J.: Kleinschmetterlinge oder *Microlepidoptera* II. Die Wickler (s. l.) *(Cochylidae* und *Carposinidae)*, die Zünslerartigen *(Pyraloidae)*. 401 S. + VIII, 366 Abb. im Text, 22 Taf. mit zahlreichen schwarz-weiß Fotos. 1964. Steifbrosch. 61,30 DM. 50. Teil von „Die Tierwelt Deutschlands"

Eine hocherfreuliche Neuerscheinung auf dem wissenschaftlichen Büchermarkt, die es nun ermöglicht auch die Wickler im weiteren Sinn und die zünslerartigen Schmetterlinge verhältnismäßig leicht nach Text, Zeichnungen und Fotos zu bestimmen. 296 Arten, bei jeder ist die Verbreitung, Biologie, Raupe, Futterpflanze usw. (soweit bekannt! Dem Suchenden wird so gezeigt, was er noch entdecken kann!) behandelt.
K. HARZ

TEMBROCK, G.: Verhaltensforschung. 2. Aufl. 1964, 521 S., 121 Abb., Leinen, 50,30 DM.
Eine ausgezeichnete, unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse zusammengestellte Übersicht von einem selbst auf diesem Gebiet forschend tätigen Fachmann. Nicht nur dem Studierenden, auch dem Naturfreund vermag dieses Buch viel zu geben, weil es ihn verstehen läßt, warum sich Tiere, die er liebt oder beobachtet, gerade so benehmen wie sie sich eben benehmen, ob es sich nun um die Balz von Vögeln, Netzbau von Spinnen, Revierverteidigung von Libellen, die Orientierung der Bienen oder das Verhalten des Hundes handelt. Auf 97 Seiten wird eine ausführliche Übersicht über die Literatur gegeben. K. HARZ

WIEHLE, H.: Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna II und III. 127 S., 145 Abb., steifbrosch., 1963. 10,70 DM.
WIEHLE, H.: Spinnentiere oder *Arachnoidea,* XII *Tetragnathidae* — Streckspinnen und Dickkiefer. 49. Teil von „Die Tierwelt Deutschlands". VIII + 76 S., 124 Abb. 1963. Steifbrosch. 20,20 DM.
Zwei wertvolle Neuerscheinungen aus der Hand unseres großen Fachmannes auf diesem Gebiet. Die erste Arbeit bringt Ergänzungen zu den in Deutschland erschienenen Veröffentlichungen über Araneologie, die zweite ermöglicht die Bestimmung, die viele gute Zeichnungen erleichtern, und bringt in knapper Form alles, was über die Biologie usw. der behandelten Arten bekannt ist. K. HARZ

THIMANN, K. V.: Das Leben der Bakterien, Wachstum, Stoffwechsel und Verwandtschaftsbeziehungen. 875 S., 150 Abb., 55 Tabellen. 1964. Leinen, 98 DM.
Ganz gleich ob man „Mikroben und Krankheit", „Bakterien und Boden", „Übertragung von Merkmalen", „Antibiotika" oder was immer sonst in diesem großartigen Werk liest oder studiert, immer wird eine klare, ausführliche Darstellung unserer neuesten, gesicherten Erkenntnisse (die Arbeiten DOMBROWSKIS sind nicht angeführt) geboten, wobei allerdings eine gewisse Kenntnis der damit zusammenhängenden Wissensgebiete (etwa Chemie) vorausgesetzt wird. Die deutsche Übersetzung erfolgte durch Dr. H. SENFF, Dr. U. TAUBENECK, Dr. F. ZICHLER und Dr. H. BÖHME. Das hervorragende, sehr gut bebilderte Buch ist die erste moderne Gesamtdarstellung der Bakteriologie in deutscher Sprache und vermittelt ein so eindringliches Bild des Seins dieser winzigen Lebewesen, daß man geneigt ist mit dem Zeichner LEEUWENHOEKS zu sprechen: „Lieber Gott, was für Wunder gibt es doch in einem so kleinen Geschöpf" (Leitsatz des Werkes). K. HARZ